

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse Presse	2
-----------------------------	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 2 Bericht der Verwaltung zum Umweltausschuss vom 08.06.2021	
Vorlage FB III/4227/2021	4
TOP Ö 4 Integriertes Quartierskonzept - Quartier "Brunsbachtal"	
Vorlage FB IV/4197/2021	6
TOP Ö 5 Ausgestaltung der Klimaschutzoffensive	
Vorlage FB III/4230/2021	8
2021_08_04_Tabelle_Klimaschutzoffensive Stadt Hückeswagen_farbe FB III/4230/2021	10
2021_08_04_Tabelle_Klimaschutzoffensive Stadt Hückeswagen_sw FB III/4230/2021	11
TOP Ö 6 Perspektivplan Bevertalsperre	
Vorlage FB III/4220/2021	12
TOP Ö 7 Bepflanzungen Weierbachblick	
Vorlage FB III/4233/2021	14
TOP Ö 8 Wildblumen-Projekt	
Vorlage FB III/4216/2021	16
2021-01-13_P180_Zusammenfassung FB III/4216/2021	18
TOP Ö 9 Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 25.05.2021: Prüfung der Möglichkeiten für Carsharing in Hückeswagen	
Vorlage RB/4198/2021	22
Antrag GRÜNE Carsharing RB/4198/2021	23
TOP Ö 10 Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Prüfung zur Aufstellung weiterer Windkraftanlagen	
Vorlage FB III/4193/2021	25
Antrag Windkraftgutachten FB III/4193/2021	27



Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Umweltausschusses** am Donnerstag, dem 26.08.2021, um 17:00 Uhr ein.

Die Sitzung findet in der Mehrzweckhalle, Zum Sportzentrum 5 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|--|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung zum Umweltausschuss vom 08.06.2021 | FB III/4227/2021 |
| 3 | Bericht des Wupperverbands zum Hochwasserereignis vom 14.07.2021 | FB III/4228/2021 |
| 4 | Integriertes Quartierskonzept - Quartier "Brunsbachtal" | FB IV/4197/2021 |
| 5 | Ausgestaltung der Klimaschutzoffensive | FB III/4230/2021 |
| 6 | Perspektivplan Bevertalsperre | FB III/4220/2021 |
| 7 | Bepflanzungen Weierbachblick | FB III/4233/2021 |
| 8 | Wildblumen-Projekt | FB III/4216/2021 |
| 9 | Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 25.05.2021: Prüfung der Möglichkeiten für Carsharing in Hückeswagen | RB/4198/2021 |
| 10 | Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Prüfung zur Aufstellung weiterer Windkraftanlagen | FB III/4193/2021 |
| 11 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|----|---------------------------|--|
| 12 | Mitteilungen und Anfragen | |
|----|---------------------------|--|

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

Shirley Finster

Bürgermeister o.V.i.A.

Mitgliederliste

des Umweltausschusses zur Sitzung am 26.08.2021
um 17:00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Zum Sportzentrum 5.

Vorsitzende

Finster, Shirley

B 90/GRÜNE

Mitglieder

Geßner, Utz

B 90/GRÜNE

Gräbner, Leon

SPD

Löhe, David

FaB

Moritz, Frank

CDU

Pohl, Andreas

CDU

Schäfer, Sven

FDP

Schulz, Bernd

SPD

Theis-Hadamczyk, Sonja

CDU

Werth, Constanze-Julia

B 90/GRÜNE

Winkelmann, Andreas

CDU

Beratende Mitglieder

Ghidel, Andrei Luchian

AFD

von der Verwaltung

Kölsch, Anja

Persian, Dietmar, Bürgermeister

Schröder, Andreas

Winterer, Tatjana

Brinkmann, Kerstin

Garrido Pereira, Jonatán

Klewinghaus, Dieter



Vorlage

Datum: 29.07.2021
Vorlage FB III/4227/2021

TOP	Betreff Bericht der Verwaltung zum Umweltausschuss vom 08.06.2021
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Umwelt nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Umweltausschuss	26.08.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Bericht der Verwaltung zur Sitzung vom 08.06.2021

- zu Top 3** **Lärmaktionsplanung 3. Runde Beschluss des Entwurfs und der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden**
FBIII/4184/2021
Auslegung startet ab dem 02.08.2021
- zu Top 6** **Antragstellung Klimaschutzmanagement / Klimaschutzkonzept**
FBIII/4191/2021
Der Antrag ist am 14.06.2021 bei dem Projektträger Jülich in Berlin eingegangen und wird derzeit geprüft.
- zu Top 7** **Energiebericht 2012 -2019**
Die Aktualisierung des Energieberichtes wird in 2022 erfolgen. Zurzeit ist die Berechnung und Auswertung zu zeitintensiv, da viele Tätigkeiten aufgrund der Trennung des Regionalen Gebäudemanagements zusätzlich anfallen. Ab 2022 erfolgt die Verbrauchserfassung und Auswertung über das Famos Programm. Dies erfolgt zu einem großen Teil elektronisch und zeigt sofort nicht plausible (z.B. zu hohe) Verbräuche an. Ebenfalls werden dann auch in Feuerwehrgerätehäusern und den Verwaltungsgebäuden monatlich die Energieverbräuche erfasst. Damit soll sichergestellt werden, dass Verbrauchsschwankungen direkt auf den Grund gegangen werden kann und beispielsweise Schäden an Wasserleitungen früher erkannt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Tatjana Winterer



Vorlage

Datum: 11.06.2021
Vorlage FB IV/4197/2021

TOP	Betreff Integriertes Quartierskonzept - Quartier "Brunsachtal"
Beschlussentwurf: Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Umweltausschuss	26.08.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Die Schloss-Stadt Hückeswagen bzw. die HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG befinden sich im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes 78 „Eschelsberg“ zwecks Erschließung eines neuen zukunftsweisenden Baugebietes. In diesem Zusammenhang sowie unter Berücksichtigung der sich im Bau befindlichen neuen Löwen-Grundschule im Gebiet wurde durch den Rat am 25.02.2019 die Erarbeitung eines integrierten Quartierskonzepts – Quartier „Brunsachtal“ – und damit verbunden die Antragsstellung für einen Förderzuschuss in Höhe von 65% bei der KfW-Bankengruppe im Rahmen des Programms „Energetische Stadtsanierung - Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte“ Programmnummer 432 sowie nach etwa erteilter Förderungszusage die Weiterleitung der Fördermittel an die BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH beschlossen.

Das erarbeitete integrierte Quartierskonzept stellt einen Orientierungs- und Handlungsrahmen (Identifizierung von Potenzialen und Projekten) dar, welcher das Entscheidungsrecht der Schloss-Stadt Hückeswagen, ob und wie sie (Klimaschutz-) Maßnahmen umsetzen will, nicht aufhebt. Konkret wird sich mit der Frage beschäftigt, ob sich die Nahwärmeversorgung (Blockheizkraftwerk Bürgerbad und MZH) auf den Schulneubau oder das Neubaugebiet bzw. angrenzende Wohnbestandsgebäude ausdehnen lässt und damit ökologische und ökonomische Vorteile zu erwarten sind. Im Rahmen des integrierten Quartierskonzepts werden daher Maßnahmen zur optimierten Wärmeversorgung (Neubau und Bestand) sowie zur energetischen Sanierung (Bestand) analysiert, bewertet und miteinander verglichen. Auch die Sektorenkopplung zwischen Wärme- und Stromversorgung sowie der Elektromobilität werden beleuchtet. Ziel hierbei ist eine ressourcenschonende, effiziente und zukunftsorientierte Quartiersentwicklung.

Die Bewohner im Quartier sowie potentielle Grundstücksinteressenten des Neubaugebietes

sind aktiv bei der Konzepterstellung beteiligt worden, hierzu fand eine Bürgerveranstaltung statt. Der Schwerpunkt lag darauf, die Gebäudeeigentümer und Interessenten einzubinden und durch relevante Informationen zum Handeln zu ermutigen sowie spezifische Daten und Meinungen zu ermitteln.

Unter Berücksichtigung auf die erfolgten Potentialanalysen und Bilanzierungen sowie die vertiefenden Machbarkeitsstudien wurde als Lösungsansatz eine dezentrale Energieversorgung in Sektorenkopplung für das Neubaugebiet entwickelt, welche auf PV-Strom basiert und die Strom- und Wärmeversorgung mit der Elektromobilität verknüpft. Dieses Konzept ist als eine Empfehlung an die künftigen Bauherren einzustufen. Zukünftig ist angestrebt, dass seitens der BEW modulare Lösungen angeboten werden und diese als Energieversorger die Stromerzeugung und den Bedarf innerhalb des Quartiers austarieren. Mithin erhalten Bauherren die Möglichkeit an dem Konzept teilzunehmen, indem sie Anlagen über die BEW beschaffen, den Stromtarif der BEW wählen oder aber losgelöst hiervon eine eigene Lösung bevorzugen.

In der Ausschusssitzung wird der Inhalt des integrierten Quartierskonzepts – Quartier Brunsbachtal - näher erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Bei dem erarbeiteten integrierten Quartierskonzept handelt sich um einen Orientierungs- und Handlungsrahmen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht einzuschätzen wie viele Bauherren eine modulare Lösung wählen werden. Bei Annahme des Konzeptes und Umsetzung der erarbeiteten Empfehlungen und Maßnahmen könnten 2.430 MWh Primärenergiebedarf und 655 t Treibhausgasemissionen jährlich eingespart werden. Zudem fördert eine energetische Modernisierung des Quartiers auf Basis rationeller und erneuerbarer Energien die regionalen Handwerksunternehmen und Dienstleister und trägt damit zur regionalen Wertschöpfung bei.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Alisa Roggen



Vorlage

Datum: 03.08.2021
Vorlage FB III/4230/2021

TOP	Betreff Ausgestaltung der Klimaschutzoffensive
Beschlussentwurf: Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Umweltausschuss	26.08.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Im Umweltausschuss am 08.06.2021 wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Tabelle der Klimaschutzmaßnahmen zu überarbeiten. Als Grundlage dafür sollten alle Parteien bis Ende Juni Anmerkungen und Änderungen einreichen. Die eingebrachten Anregungen wurden eingearbeitet und die Tabelle entsprechend angepasst. Neben weiteren Maßnahmen ist die Tabelle außerdem um die Kategorien Priorität, Kostenschätzung und Umsetzungsstand erweitert worden. Für die Priorisierung haben die Verwaltung und die Ausschussvorsitzende teilweise erste Vorschläge erarbeitet, die in der jetzigen Ausschusssitzung zur Diskussion gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Wird je nach Maßnahme variieren und ist noch nicht absehbar.

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Wird je nach Maßnahme variieren und ist noch nicht absehbar.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
-----------	--	--	--

Kenntnis genommen			
------------------------------	--	--	--

Bürgermeister o.V.i.A.

Kerstin Brinkmann

Anlagen:

Tabelle Klimaschutzoffensive - Maßnahmenkatalog

Kategorie	Thema	Priorität	Lfd. Nr.	Maßnahme	Erläuterungen	Umsetzungsstand	Kostenschätzung
		A	1	Radwegekonzept Hückeswagen	Mit AGFS in Kontakt, als Modellkommune ausgewählt, mit der Erstellung des Konzeptes beschäftigt	in Planung	
		A	2	Radwegeverbindung Innenstadt durch Stadtpark zum Eschelsberg	Geplant im Rahmen des ISEKs	in Planung	
		A	3	Unterstellmöglichkeit für E-Bikes (mit Ladestation)	Vorgesehen am Bahnhofsplatz -> Mobilstation	in Planung	
		B	4	Leasing von Fahrrädern und E-Bikes für Verwaltungsangestellte	Bisher tarifrechtlich nicht umsetzbar -> seit kurzem Änderung		
		A	5	Jährliche Teilnahme beim "STADTRADELN"		erfolgt	
	ÖPNV	A	6	Bessere Anbindung der Gewerbegebiete West II und III, Erschließung von West II/Scheideweg und West III mit einer Busverbindung (Verlegung der 336)	Zuständigkeit liegt bei OBK und OVAG	Es soll ein Anforderungskatalog erstellt werden, der dann an die Verantwortlichen weitergeleitet wird.	
			7	Schnellbus nach Leverkusen	Ist in Planung durch OBK von Wipperfürth bis Leverkusen	ist in der Umsetzung	
		A	8	Bessere (Bus-) Anbindung an das Netzwerk der Deutschen Bahn	Zuständigkeit liegt bei OBK und OVAG	Anforderungskatalog	
		C	9	Nah-Raum-Jahresticket für einen bestimmten Umkreis	Zuständigkeit liegt bei OBK und OVAG	Anforderungskatalog	
		C	10	Langfristig kostenloser ÖPNV	Für Senioren, die ihren Führerschein im Alter abgeben (müssen). Für eine landesweite Regelung ist die Landesregierung zuständig. Eine mögliche Idee ist es, dass z.B. 5 Jahre-Tickets ausgegeben werden.	Anforderungskatalog	
		B/C	11	Anrufsystem für Bürgerbus -> Alternative ÖPNV / flexiblere Angebote zum Liniennetz z.B. Anrufsammeltaxi		Anforderungskatalog	
	Mitfahrbänke	B	12	Mitfahrbänke	In den Nachbarkommunen sollen die Akzeptanz und Nutzungsfrequenzen abgefragt werden.	In den Nachbarkommunen sollen die Akzeptanz und Nutzungsfrequenzen abgefragt werden.	
	E-Autos	B	13	Dienstfahrzeuge bevorzugt ohne Verbrennungsmotor		Inventur wird durchgeführt und bei Fertigstellung vorgelegt	
			14	Zusätzliche Ladesäulen		Anfrage bei BEW läuft (Ist-Zustand)	
	Carsharing	A	15	Carsharing		Antrag wurde eingereicht	
Umwelt und Bauen	Bürgerinformation	B	16	Informationen zur Müllvermeidung an die Bürger	Bestehende Veranstaltungen und Institutionen nutzen, um das Thema immer wieder an die Bürger zu bringen	in der Umsetzung	
		B	17	Offensive Beratung von Hauseigentümern	Aufgabe für Klimaschutzmanager		
	Klimaschutzkonzept	A	18	Städtisches Klimaschutzkonzept + Klimaschutzbeauftragter	Antrag ist gestellt	in der Umsetzung	
	Schottergärten	A	19	Verbot von Schottergärten in Neubaugebieten und Beseitigung eigener Schotterflächen seitens der Stadt	Ist im Baugebiet Eschelsberg vorgesehen	in der Umsetzung	
	städt. Flächen und Gebäude	A	20	Aufwertung von natürlichen Rückzugsgebieten für Kleinlebewesen durch die extensive Bewirtschaftung von städtischen Ackerflächen -> Wildblumenwiesen / Blühstreifen	Ackerflächen der Stadt werden bereits für Ausgleichszwecke genutzt	in der Umsetzung	
		C	21	Verzicht auf den Einsatz von benzinbetriebenen Laubbläsern im Stadtgebiet		Alternative Geräte sollen für den Bauhof geprüft werden	
		B	22	Städtische Bauten sollen möglichst schnell die Vorgaben des GEG (Gebäudeenergiegesetz) erfüllen	Sind höhere Anforderungen als die ehemalige EnEV		
		B	23	LED-Technik für städtischen Beleuchtung	Flächendeckend sind bereits sehr effiziente Leuchtmittel verbaut und Quecksilberdampflampen bereits durchgängig gegen LED ausgetauscht	in der Umsetzung	
		B	24	Insektenfreundliche Beleuchtung sowohl bei Straßen- als auch bei Objektbeleuchtung	Bei Neuanlage oder Überarbeitung von vorhandenen Anlagen	in der Umsetzung	
	Dach- und Fassadenprogramm	B	25	Projekte zu Dach- und Fassadenbegrünung	Aufgabe für Klimaschutzmanager		
	Bauleitplanung		26	Festsetzungen zu Geometrie der Baukörper (Beeinflussung des Wärmebedarfes) und Ausrichtung von Baukörpern (Solarenergie) festlegen	Besprechungsbedarf in der nächsten Sitzung		
	Niederschlag	A	27	Ökologisch und wasserwirtschaftlich sinnvolle Niederschlagswasserbehandlung und -ableitung/-versickerung	Versickerung des kompletten Regenwassers in West III zur Erhöhung des Grundwasserstandes	Niederschlagswasserbeseitigung erfolgt bei Neu- und Umbauten nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik, ökologische Aspekte haben an Bedeutung gewonnen. Entstehungsnahe Versickerung in zentralen oder dezentralen Anlagen oder ortsnahe Einleitung in Gewässer wird angestrebt.	
Verwaltung und Politik	Sitzungsvorlagen	A	28	Es wird eine Klimafolgeabschätzung für anstehende relevante Ausschuss- und Ratsentscheidungen eingeführt, die als fester Bestandteil in der Vorlage kennzeichnet, inwieweit die anstehende Maßnahme oder das Projekt Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz hat.		ist erledigt	
		A	29	Sitzungsvorlagen sollen generell nur noch digital zur Verfügung gestellt werden.	Es wird gezählt, wie viele Ratsmitglieder noch das Papierformat wünschen.		
	Energiebericht	A	30	Jährliche Energie- und CO2-Berichte der städtischen Liegenschaften			
	Veranstaltungen	A	31	Es werden keine Getränke in Einwegplastikflaschen für Verwaltung und Politik angeboten		wird bereits umgesetzt	
		B	32	Verzicht von Einweggeschirr auf Veranstaltungen	Es ist wünschenswert, dass bei Veranstaltungen, die verwaltungsintern stattfinden oder von der Verwaltung organisiert werden, vorzugsweise Mehrweggeschirr genutzt wird		
	Beschaffungen	A	33	Höhere Gewichtung von ökologischen Aspekten bei Beschaffungen		wird bereits umgesetzt	
	Homepage	B	34	Auf neuer Homepage neuen Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz		wird umgesetzt	
Sonstiges	Fairtrade	B	35	Die Stadt Hückeswagen wird Fairtrade-Town	Steuergruppe existiert noch, Corona hat das Projekt ausgebremst	kaum freie Kapazitäten	
	Windkraft	A	36	Windkraftanlagen, potentielle Möglichkeiten weitere Standorte		TOP im nächsten Umweltausschuss 26.08.2021	
	Unverpacktladen	C	37	Ansiedlung eines Unverpacktladen	Wirtschaftsförderung hat noch keinen Betreiber gefunden	in Bearbeitung	
außerhalb der Regelungskompetenz der Stadt Hückeswagen		A	38	Bestmögliche Energierückgewinnung in Kläranlagen (des Wupperverbandes)	Hat beim Wupperverband hohe Priorität		

Kategorie	Thema	Priorität	Lfd. Nr.	Maßnahme	Erläuterungen	Umsetzungsstand	Kostenschätzung
	ÖPNV	A	1	Radwegekonzept Hückeswagen	Mit AGFS in Kontakt, als Modellkommune ausgewählt, mit der Erstellung des Konzeptes beschäftigt	in Planung	
		A	2	Radwegeverbindung Innenstadt durch Stadtpark zum Eschelsberg	Gepplant im Rahmen des ISEKS	in Planung	
		A	3	Unterstellmöglichkeit für E-Bikes (mit Ladestation)	Vorgesehen am Bahnhofplatz -> Mobilstation	in Planung	
		B	4	Leasing von Fahrrädern und E-Bikes für Verwaltungsangestellte	Bisher tarifrechtlich nicht umsetzbar -> seit kurzem Änderung		
		A	5	Jährliche Teilnahme beim "STADTRADELN"		erfolgt	
		A	6	Bessere Anbindung der Gewerbegebiete West II und III, Erschließung von West II/Scheideweg und West III mit einer Busverbindung (Verlegung der 336)	Zuständigkeit liegt bei OBK und OVAG	Es soll ein Anforderungskatalog erstellt werden, der dann an die Verantwortlichen weitergeleitet wird.	
			7	Schnellbus nach Leverkusen	Ist in Planung durch OBK von Wipperfurth bis Leverkusen	in Planung	
		A	8	Bessere (Bus-) Anbindung an das Netzwerk der Deutschen Bahn	Zuständigkeit liegt bei OBK und OVAG	Anforderungskatalog	
		C	9	Nah-Raum-Jahresticket für einen bestimmten Umkreis	Zuständigkeit liegt bei OBK und OVAG	Anforderungskatalog	
		C	10	Langfristig kostenloser ÖPNV	Für Senioren, die ihren Führerschein im Alter abgeben (müssen). Für eine landesweite Regelung ist die Landesregierung zuständig. Eine mögliche Idee ist es, dass z.B. 5 Jahre-Tickets ausgeben werden.	Anforderungskatalog	
		B/C	11	Anrufsystem für Bürgerbus -> Alternative ÖPNV / flexiblere Angebote zum Liniennetz z.B. Anrufsammeltaxi		Anforderungskatalog	
	Mitfahrbänke	B	12	Mitfahrbänke	In den Nachbarkommunen sollen die Akzeptanz und Nutzungsfrequenzen abgefragt werden.	In den Nachbarkommunen sollen die Akzeptanz und Nutzungsfrequenzen abgefragt werden.	
	E-Autos	B	13	Dienstfahrzeuge bevorzugt ohne Verbrennungsmotor		Inventur wird durchgeführt und bei Fertigstellung vorgelegt	
			14	Zusätzliche Ladesäulen		Anfrage bei BEW läuft (Ist-Zustand)	
	Carsharing	A	15	Carsharing		Antrag wurde eingereicht	
Umwelt und Bauen	Bürgerinformation	B	16	Informationen zur Müllvermeidung an die Bürger	Bestehende Veranstaltungen und Institutionen nutzen, um das Thema immer wieder an die Bürger zu bringen	in der Umsetzung	
		B	17	Offensive Beratung von Hauseigentümern	Aufgabe für Klimaschutzmanager		
	Klimaschutzkonzept	A	18	Städtisches Klimaschutzkonzept + Klimaschutzbeauftragter	Antrag ist gestellt	in der Umsetzung	
	Schottergärten	A	19	Verbot von Schottergärten in Neubaugebieten und Beseitigung eigener Schotterflächen seitens der Stadt	Ist im Baugebiet Eschelsberg vorgesehen	in der Umsetzung	
	städt. Flächen und Gebäude	A	20	Aufwertung von natürlichen Rückzugsgebieten für Kleinlebewesen durch die extensive Bewirtschaftung von städtischen Ackerflächen -> Wildblumenwiesen / Blühstreifen	Ackerflächen der Stadt werden bereits für Ausgleichszwecke genutzt	in der Umsetzung	
		C	21	Verzicht auf den Einsatz von benzinbetriebenen Laubbläsern im Stadtgebiet		Alternative Geräte sollen für den Bauhof geprüft werden	
		B	22	Städtische Bauten sollen möglichst schnell die Vorgaben des GEG (Gebäudeenergiegesetz) erfüllen	Sind höhere Anforderungen als die ehemalige EnEV		
		B	23	LED-Technik für städtischen Beleuchtung	Flächendeckend sind bereits sehr effiziente Leuchtmittel verbaut und Quecksilberdampf Lampen bereits durchgängig gegen LED ausgetauscht	in der Umsetzung	
		B	24	Insektenfreundliche Beleuchtung sowohl bei Straßen- als auch bei Objektbeleuchtung	Bei Neuanlage oder Überarbeitung von vorhandenen Anlagen	in der Umsetzung	
	Dach- und Fassadenprogramm	B	25	Projekte zu Dach- und Fassadenbegrünung	Aufgabe für Klimaschutzmanager		
	Bauleitplanung		26	Festsetzungen zu Geometrie der Baukörper (Beeinflussung des Wärmebedarfes) und Ausrichtung von Baukörpern (Solarenergie) festlegen	Besprechungsbedarf in der nächsten Sitzung		
	Niederschlag	A	27	Ökologisch und wasserwirtschaftlich sinnvolle Niederschlagswasserbehandlung und -ableitung/-versickerung	Versickerung des kompletten Regenwassers in West III zur Erhöhung des Grundwasserstandes	Niederschlagswasserbeseitigung erfolgt bei Neu- und Umbauten nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik, ökologische Aspekte haben an Bedeutung gewonnen. Entstehungsnahe Versickerung in zentralen oder dezentralen Anlagen oder ortsnahe Einleitung in Gewässer wird angestrebt.	
Verwaltung und Politik	Sitzungsvorlagen	A	28	Es wird eine Klimafolgeabschätzung für anstehende relevante Ausschuss- und Ratsentscheidungen eingeführt, die als fester Bestandteil in der Vorlage kennzeichnet, inwieweit die anstehende Maßnahme oder das Projekt Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz hat.		ist erledigt	
		A	29	Sitzungsvorlagen sollen generell nur noch digital zur Verfügung gestellt werden.	Es wird gezählt, wie viele Ratsmitglieder noch das Papierformat wünschen.		
	Energiebericht	A	30	Jährliche Energie- und CO2-Berichte der städtischen Liegenschaften			
	Veranstaltungen	A	31	Es werden keine Getränke in Einwegplastikflaschen für Verwaltung und Politik angeboten		wird bereits umgesetzt	
		B	32	Verzicht von Einweggeschirr auf Veranstaltungen	Es ist wünschenswert, dass bei Veranstaltungen, die verwaltungsintern stattfinden oder von der Verwaltung organisiert werden, vorzugsweise Mehrweggeschirr genutzt wird		
	Beschaffungen	A	33	Höhere Gewichtung von ökologischen Aspekten bei Beschaffungen		wird bereits umgesetzt	
	Homepage	B	34	Auf neuer Homepage neuen Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz		wird umgesetzt	
Sonstiges	Fairtrade	B	35	Die Stadt Hückeswagen wird Fairtrade-Town	Steuergruppe existiert noch, Corona hat das Projekt ausgebremst	kaum freie Kapazitäten	
	Windkraft	A	36	Windkraftanlagen, potentielle Möglichkeiten weitere Standorte		TOP im nächsten Umweltausschuss 26.08.2021	
	Unverpacktladen	C	37	Ansiedlung eines Unverpacktladen	Wirtschaftsförderung hat noch keinen Betreiber gefunden	in Bearbeitung	
außerhalb der Regelungskompetenz der Stadt Hückeswagen		A	38	Bestmögliche Energierückgewinnung in Kläranlagen (des Wupperverbandes)	Hat beim Wupperverband hohe Priorität		



Vorlage

Datum: 26.07.2021
Vorlage FB III/4220/2021

TOP	Betreff Perspektivplan Bevertalsperre
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung und Wirtschaftsförderung	23.08.2021	öffentlich
Umweltausschuss	26.08.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Die Erarbeitung des Perspektivplans Bevertalsperre befindet sich in der Beteiligungsphase. Im ersten Schritt wurden Institutionen und „Experten“ in kleinen Gesprächen zur Bevertalsperre befragt. Daraufhin folgten zwei Fachforen, in denen Anrainer, Politik, Anwohner und die breite Öffentlichkeit eingeladen worden sind.

Die Zwischenergebnisse und der weitere Ablauf werden dem Ausschuss seitens der Stadtverwaltung vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten zu Erstellung des Perspektivplans werden von der Schloss-Stadt Hückeswagen, dem Oberbergischen Kreis und dem Wupperverband getragen.

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Die Auswirkungen auf das Klima sind zentraler Bestandteil der Analyse und werden bei der Konzeptionierung der Maßnahmen beachtet.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Jonatán Garrido Pereira



Vorlage

Datum: 04.08.2021
Vorlage FB III/4233/2021

TOP	Betreff Bepflanzungen Weierbachblick
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Umweltausschuss	26.08.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Seitens BÜNDNIS '90/Die Grünen wurde im Umweltausschuss vom 8. Juni 2021 nach dem Stand der Bepflanzungsmaßnahmen im Wohnviertel des Weierbachblicks und den Ausgleichsflächen zwischen der Bebauung und dem Weierbach gefragt. Die Verwaltung möchte kurz die offenen Fragen beantworten.

Baumpflanzungen auf den Grundstücken der Anwohner

Bezüglich der Vorgaben des Bebauungsplans Nr. 70 „Kölner Straße“ sind auf Grundstücken bis 400 m² Gesamtgröße mindestens ein Baum zu pflanzen. Bei Grundstücken, die größer sind als 400 m², sind mindestens zwei Bäume zu pflanzen. Festgestellt wurde, dass dieses Pflanzungsgebot von den Anwohnern nicht weitreichend umgesetzt wurde.

In den letzten 24 Monaten wurde regelmäßig mit den Eigentümern kommuniziert, um diese Maßnahmen zu besprechen. Der aktuelle Stand zeigt, dass 95 % der Eigentümer ihre Grundstücke mit geeigneten Bäumen bepflanzt haben. Diese Eigentümer haben eine entsprechende Bestätigung bekommen, dass sie ihre Pflanzpflicht erbracht haben.

Pflanzmaßnahme der Ausgleichsfläche

Im Bebauungsplan Nr. 70 „Kölner Straße“ sind vier Ausgleichsflächen festgesetzt. Auf diesen Flächen werden unterschiedlichen Bepflanzungsmaßnahmen durchgeführt. Angrenzend an die südliche Bebauung des Wohnviertels ist ein Streifen von Sträuchern gepflanzt worden. Die Entwicklungspflege wird Ende 2021 durchgeführt.

Hinter dieser Fläche befindet sich eine Fläche, im Bebauungsplan gekennzeichnet mit A2, welche als Obstwiese entwickelt ist. Die Bepflanzung ist seit Mitte 2020 abgeschlossen und die Entwicklungspflege wird noch bis Ende 2022 dauern. Die angrenzende Fläche ist als extensive Wiese entwickelt.

Die Fläche entlang des Weierbachs ist als Sukzessionsfläche entwickelt. Die Pflege für die Entwicklung läuft noch bis Ende 2021.

Nach Beendigung aller Entwicklungspflegemaßnahmen werden weitere Pflegearbeiten voraussichtlich von dem Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen übernommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Die Auswirkungen auf Klima und Umwelt sind im Sachverhalt dargelegt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Rutger Boer

Anlagen:

-



8

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Ordnung und Bauen
Sachbearbeiter/in: Rutger Boer



Vorlage

Datum: 23.07.2021
Vorlage FB III/4216/2021

TOP	Betreff Wildblumen-Projekt
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Umweltausschuss	26.08.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Ende letzten Jahres wurde das Wildblumen-Projekt zu Ende gebracht. Insgesamt konnten im Stadtgebiet mit dem zur Verfügung gestellten Betrag vier Insektenhotels hergestellt und aufgestellt werden. Darüber hinaus konnte in Zusammenarbeit mit einem Landwirt ein Verzichtstreifen gefördert werden.

Weitere Details können der Zusammenfassung der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft (BAK) über den Verlauf des Projektes entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Projekt wurden 6.000 € bereitgestellt. Diese wurden komplett aufgebraucht.

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Die Auswirkungen auf Klima und Umwelt können der Zusammenfassung entnommen werden.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Rutger Boer**Anlagen:**

- Zusammenfassung Wildblumen-Projekt

Zusammenfassung zum Projektende

Bergische Agentur für Kulturlandschaft
BAK gGmbH
Schloss Homburg 2
51588 Nümbrecht
Telefon (0 22 93) 90 15 15
Telefax (0 22 93) 90 15 10
loerch@agentur-kulturlandschaft.de
www.agentur-kulturlandschaft.de

12.01.2021

Kurzzusammenfassung des Wildbienenprojekts der Jahre 2019-2020 in Hückeswagen

Zur Förderung wildlebender Insekten und insbesondere von Wildbienen im Stadtgebiet Hückeswagen, wurden im Herbst und Winter 2019 geeignete Standorte für insgesamt drei große Insekten-Nistwände identifiziert. Nach Ortsterminen und Absprachen mit den jeweiligen Eigentümern, konnten die Nistwände noch im Winter 2019 fertig gestellt werden, sodass bereits erste Bienen im Frühjahr 2020 gesichtet werden konnten. Die Nistwände bieten Brutplätze in Schilf, Holzbeton, Hartholzblöcken und Lehm. Durch Verwendung unterschiedlicher Bohrdurchmesser, wird eine Vielzahl von Wildbienen angesprochen, beispielsweise Maskenbienen, Blattschneiderbienen und die häufigeren Mauerbienen. Die Abstimmungen, der Materialerwerb, Transport und Aufbau vor Ort verausgaben insgesamt 4304,08 €.

Purd

Steffenshagen

Wefelsen



Mit der verbleibenden Summe i.H. von 1690,29 €, sollten im Stadtgebiet verteilte Ernteverzichtstreifen in Kooperation mit der Landwirtschaft angelegt werden. Die späte Mahd der Ernteverzichtstreifen bietet einen Rückzugsraum in der Landschaft und ermöglicht es vielen Pflanzen zur Blüte zu gelangen und somit einer Vielzahl an Insekten als Nahrungsgrundlage zur Verfügung zu stehen. In Anlehnung und Abstimmung mit dem OBK, wurde ein Antrag für Landwirte auf Entschädigung der Ernteverzichtstreifen entwickelt. Die Förderfähigkeit der Verzichtstreifen wurde bei Ortsterminen mit Landwirten sowie telefonisch beworben.

Aufgrund der langen Trockenperiode von März bis Mai 2020 musste sich die Landwirtschaft jedoch auf deutlich verringerte Ernteerträge im Grünland einstellen. Bei den Gesprächen im Rahmen der Projektbewerbung (v.a. April) wurde seitens der Landwirtschaft häufig betont, dass der Verzicht auf einen Teil der Ernte aufgrund der drohenden Futterknappheit derzeit nicht in Frage komme, auch wenn grundsätzliches Interesse an dem Vorhaben



Ernteverzichtstreifen im Norden der Gemeinde
(Jun.2020, Foto: BAK)

bestünde. Dennoch konnte zumindest ein Verzichtstreifen in Kooperation mit einem Landwirt gefördert werden.

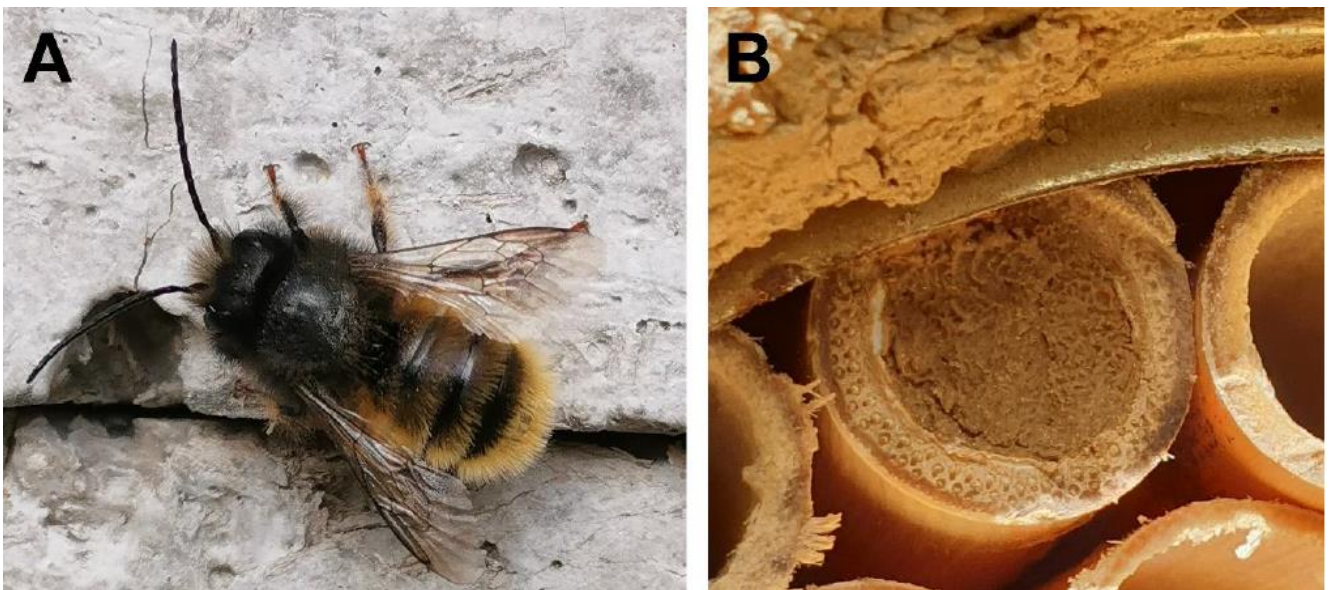
Die nach dem Bau der ersten Nistwände verbleibenden Mittel konnten aus den o.g. Gründen nicht vollständig ausgeschöpft werden. Um dennoch zeitnah einen positiven Effekt für die heimische Insektenwelt erreichen zu können, wurde der Kontakt mit dem zentral gelegenen städtischen Friedhof „Am Kamp“ aufgenommen. An einem äußerst öffentlichkeitswirksamen Ort im Eingangsbereich des Friedhofs, konnte eine kleinere Version der bereits aufgestellten Nistwände aufgebaut werden.

Friedhof „Am Kamp“

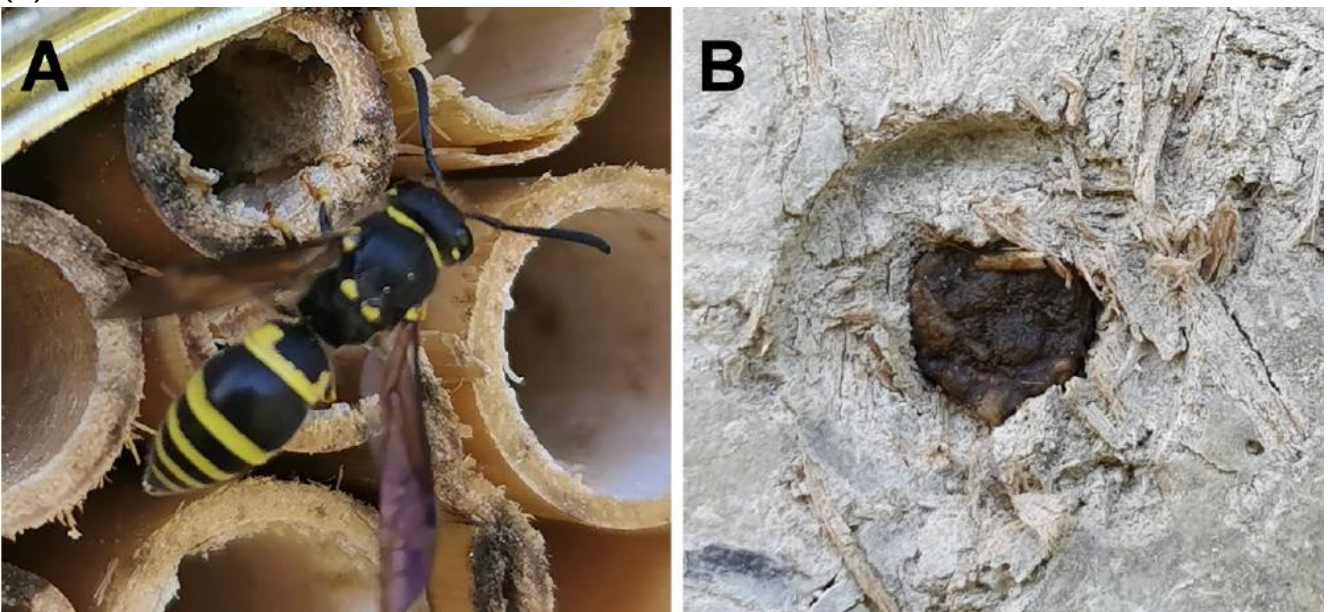


Die positiven Auswirkungen auf die heimische Insektenwelt in Hückeswagen konnten im Jahr 2020 bereits im Rahmen einer von der Biologischen Station Oberberg co-betreuten Bachelor-Arbeit beobachtet werden (siehe Bilder unten). Für 2021 ist mit einer noch größeren Diversität und Anzahl an Wildbienen und anderen Insekten an den Nistwänden zu rechnen. Die Nistwände werden über einen Zeitraum von vielen Jahren mit minimalem Pflegeaufwand eine hervorragende Nistmöglichkeit darstellen. Der Oberbergische Kreis strebt weiterhin an, das entwickelte Förderschema der Verzichtstreifen als Förderung für Landwirte zu verstetigen. Somit wurden die verausgabten Mittel gewinnbringend für die heimische Insektenfauna eingesetzt.

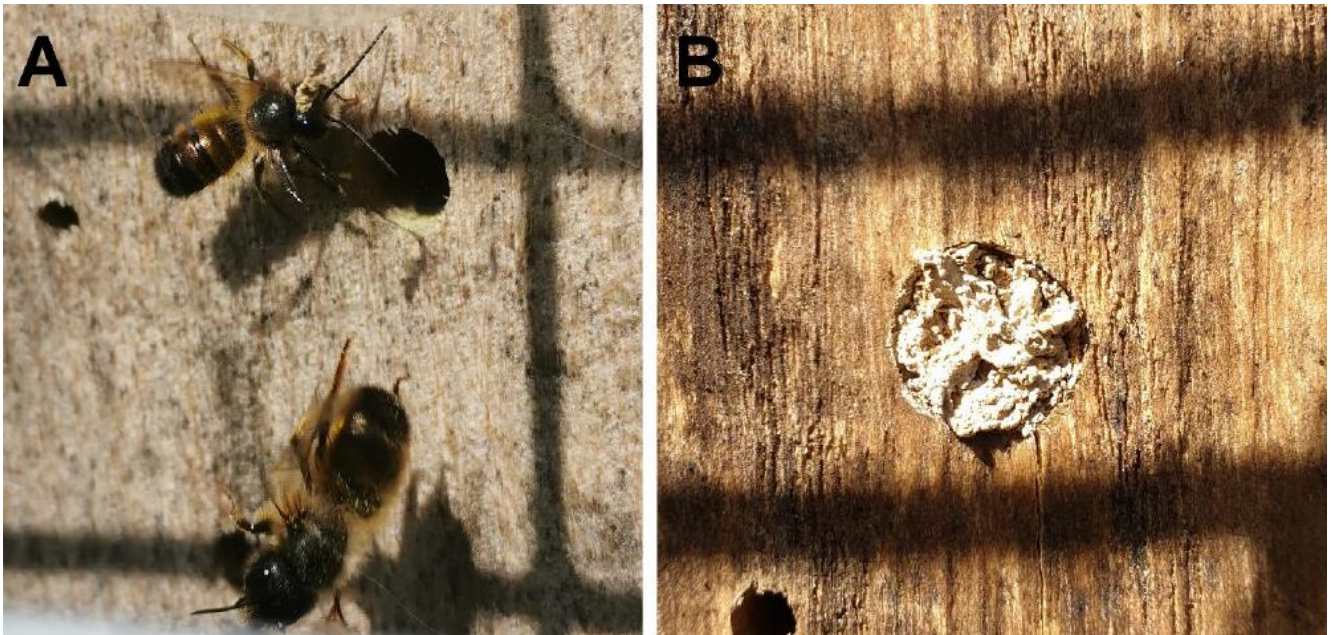
Gehörnte Mauerbiene (*Osmia cornuta*) an Holzbeton (A) und ihr Nistverschluss an Schilf (B)



Faltenwespe (*Ancistrocerus nigicornis*) an Schilfrohr (A) und ihr Nistverschluss an Holzbeton (B)



Rote Mauerbiene (*Osmia bicornis*) an Eschenholz (A) sowie ihr Nistverschluss an Esche (B)





9

Schloss-Stadt Hückeswagen

Der Bürgermeister

Ratsbüro

Sachbearbeiter/in: Torsten Kemper



Vorlage

Datum: 27.05.2021

Vorlage RB/4198/2021

TOP	Betreff Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 25.05.2021: Prüfung der Möglichkeiten für Carsharing in Hückeswagen
Beschlussentwurf: Der Ausschuss beschließt über den Antrag der Fraktion B90/Die Grünen, der den folgenden Wortlaut hat: Die Verwaltung der Schloss-Stadt Hückeswagen prüft die Möglichkeiten zur Realisierung eines Carsharing-Modells mit oder ohne Berücksichtigung von städtischen Fahrzeuge für folgende Stadtteile: Innenstadt, Altstadt, Wiehagen, Kleineichen, Scheideweg und Weierbachblick sowie das neue Wohngebiet am Eschelsberg, wo bereits zusätzlich direkt zwei Stellplätze mit Ladesäule in der Planung vorgesehen sind.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	15.06.2021	öffentlich
Umweltausschuss	26.08.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Auf den beiliegenden Antrag von B90/DIE GRÜNEN vom 25.05.2021 wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

s. Antrag

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Torsten Kemper

Anlagen:

Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN • 42492 Hückeswagen

Herrn
Bürgermeister Dietmar Persian
Auf'm Schloss 1

Fraktionsvorsitzender

Egbert Sabelek

Friedrichstraße 17A

42499 Hückeswagen

Mobil: 0151-67 61 65 96

fraktion@gruene-hueckeswagen.de

www.gruene-hueckeswagen.de

D-42499 Hückeswagen

25. Mai 2021

Antrag auf Prüfung der Möglichkeiten für Carsharing in Hückeswagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dietmar Persian,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hückeswagen stellt nachfolgenden Antrag zur nächsten Ratssitzung:

Beschlussvorlage:

Die Verwaltung der Schloss-Stadt Hückeswagen prüft die Möglichkeiten zur Realisierung eines Carsharing-Modells mit oder ohne Berücksichtigung von städtischen Fahrzeuge für folgende Stadtteile: Innenstadt, Altstadt, Wiehagen, Kleineichen, Scheideweg und Weierbachblick sowie das neue Wohngebiet am Eschelsberg, wo bereits zusätzlich direkt zwei Stellplätze mit Ladesäule in der Planung vorgesehen sind.

Begründung:

Der aktuelle Individualverkehr basiert auf der Nutzung eigener Kraftfahrzeuge. Dabei haben Familien bereits Zweitfahrzeuge und volljährige Familienmitglieder vielfach auch weitere Kraftfahrzeuge. Diese Fahrzeuge erreichen jährliche Laufleistungen von wenigen tausend Kilometern und werden, wie Untersuchungen gezeigt haben, in der Regel 23 Stunden am Tag nicht genutzt.

In den Wohngebieten sind hierzu ganzjährig eigene bzw. öffentliche Parkplätze ggf. mit Ladeanschluss vorzuhalten.

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion Hückeswagen

Vorsitzende*r
1. Egbert Sabelek
2. Shirley Finster

Bankverbindung
Volksbank Oberberg eG
DE94 3846 2135 3209 1810 10
BIC: GENODE33WIL

Seite 1 von 2

Mit der Einführung von Carsharing in Hückeswagen reduziert sich mittelfristig die Anzahl der Zweit-, Dritt- oder sogar der Viert-Fahrzeuge. Damit werden für Besucher*innen weitere Parkplätze verfügbar werden und das macht unsere Schloss-Stadt Hückeswagen noch attraktiver.

Der Markt der Anbieter ist vielfältig. Eine bedarfsgerechte individuelle Lösung sollte mit Bürgerbeteiligung erfolgen. Ziel muss es sein, den Flächenfraß für KFZ-Stellplätze zu begrenzen und unsere Wohngebiete zu entzerren.

Auswirkungen auf die Finanzlage;

Aktuell keine.

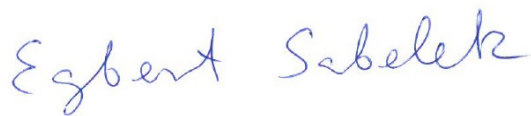
Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Durch den Einsatz zukunftsfähiger Mobilitätskonzepte verringert die Schloss-Stadt Hückeswagen weitere Emissionen und verringert somit langfristig Umwelt- und Gesundheitsschäden.

Wir bitten aus v. g. Gründen um eine entsprechende Beschlussfassung.

Mit freundlichen Grüßen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hückeswagen



Egbert Sabelek

Fraktionsvorsitzender



Vorlage

Datum: 20.05.2021
Vorlage FB III/4193/2021

TOP	Betreff Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Prüfung zur Aufstellung weiterer Windkraftanlagen
Beschlussentwurf: Der Umweltausschuss beschließt über den Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen, der den folgenden Wortlaut hat: Die Schloss-Stadt Hückeswagen veranlasst eine Prüfung der Grundlagen zum Ausbau der Stromversorgung aus Windkraftanlagen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	15.06.2021	öffentlich
Umweltausschuss	26.08.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Mit Datum vom 10.05.2021 stellt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Antrag zur Prüfung der Grundlagen zum Ausbau der Stromversorgung aus Windkraftanlagen.

Zur Begründung wird auf den beiliegenden Antrag verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Als Anlage ist ein Angebot (nur für Ratsmitglieder in der digitalen Einladung) mit Kosten für ein Gutachten eingefügt.

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Siehe Antrag Windkraftgutachten.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Rutger Boer**Anlagen:**

- Antrag Windkraftgutachten
- Angebot Büro HKR Stephan Müller Landschaftsarchitekten aus Waldbröl

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN • 42492 Hückeswagen

Herrn
Bürgermeister Dietmar Persian
Auf'm Schloss 1

Fraktionsvorsitzender

Egbert Sabelek

Friedrichstraße 17A

42499 Hückeswagen

Mobil: 0151-67 61 65 96

fraktion@gruene-hueckeswagen.de

www.gruene-hueckeswagen.de

D-42499 Hückeswagen

10. Mai 2021

**Antrag auf Prüfung zur Aufstellung weiterer Windkraftanlagen
auf dem Gebiet der Schloss-Stadt Hückeswagen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dietmar Persian,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hückeswagen stellt nachfolgenden Antrag zur
nächsten Ratssitzung:

Beschlussvorlage:

Die Schloss-Stadt Hückeswagen veranlasst eine Prüfung der Grundlagen zum Ausbau
der Stromversorgung aus **Windkraftanlagen**.

Begründung:

Das Ende der Stromversorgung aus Atomkraftwerken, Braun- bzw. Stein-Kohlekraft-
werken ist absehbar. Die Entwicklung der bundesdeutschen Stromerzeugung ist durch
die CO² Abgabe in die nächste Phase getreten. Im Weiteren steigt der Strombedarf
stetig an und die Stromkosten haben ein historisches Hoch erreicht.

Im Sept. 2010 erfolgte durch das Ing. Büro G. Kursawe aus Nümbrecht eine

*„Aktualisierung der Suchräume und Vorrangflächen für Windenergieanlagen auf dem
Gebiet der Stadt Hückeswagen als Fachbeitrag zur 4. Änderung des Flächennutzungs-
planes“.*

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion Hückeswagen

Vorsitzende*r
1. Egbert Sabelek
2. Shirley Finster

Bankverbindung
Volksbank Oberberg eG
DE94 3846 2135 3209 1810 10
BIC: GENODE33WIL

Seite 1 von 2

Das Gutachten aus 2010 basiert auf der damaligen Rechtslage. Der Gesetzgeber hat in den letzten Monaten und Jahren diverse gesetzlichen Anforderungen zur Aufstellung von Windkraftanlagen novelliert. Damit verbunden haben sich verschiedene Modelle bis hin zur Bürgerbeteiligung am Markt etabliert. Ergänzend haben die Systemanbieter die technischen Möglichkeiten und die Leistungsfähigkeit der Anlagenkomponenten verbessert.

Mit dem Ausbau von Windkraftlösungen wird auf dem Stadtgebiet der Schloss-Stadt Hückeswagen die ganzjährige Erzeugung von regenerativem Strom gesteigert.

Auswirkungen auf die Finanzlage:

Die Schloss-Stadt Hückeswagen soll mit diesem Prozess die rechtlichen Grundlagen für eine mögliche Erweiterung ermitteln. In Anlage das Angebot zu den Gutachterkosten vom Büro HKR aus Waldbröl mit ca. 25 T€. Bei einer positiven Bewertung sollte mit einem Investor die Übernahme der Gutachterkosten verhandelt werden.

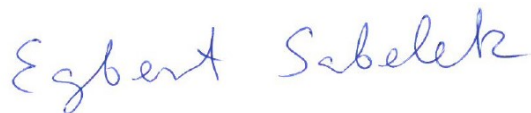
Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Die Windkraft gehört zu den günstigsten und am wenigsten umweltschädlichen Energieerzeugungsarten. Darüber hinaus wird der Treibhauseffekt verringert und damit das Ökosystem unterstützt. Es werden keine schädlichen Brennstoffe für den Einsatz benötigt, so dass die Windkraft zur Verringerung von Umwelt- und Gesundheitsschäden wesentlich beiträgt.

Wir bitten aus v. g. Gründen um eine entsprechende Beschlussfassung.

Mit freundlichen Grüßen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hückeswagen



Egbert Sabelek

Fraktionsvorsitzender